



Michael

Mit meiner Mama habe ich über Setayesh gesprochen und sie gefragt, ob sie etwas über ihre Familie weiß.

„Die Familie wohnt in einer Gemeindewohnung und hat in Österreich um Asyl angesucht. Ob sie schon einen Bescheid hat, weiß ich nicht. Ich habe gehört, dass sich Frau Neubauer, die Frau des Messners, um die Familie kümmert. Sie hat mit dem Bürgermeister gesprochen und ihr eine Wohnung verschafft.“

Dann sprachen wir über die Unterschiede zwischen österreichischen und afghanischen Familien. Da fiel mir auf, dass viel von der Religion abhängt.

Viele der Flüchtlinge sind Moslems und ihre Religion ist der Islam. Frauen tragen oft ein Kopftuch. Das fällt natürlich auf! Sie beten fünfmal täglich einige Minuten. Unglaublich! Ich bete nie, nur wenn ich in die Kirche gehe. Und das ist vier-, fünfmal im Jahr. Und fasten müssen Muslime auch ganz streng. Nichts essen wäre nichts für mich. Gottseidank bin ich nicht islamisch, sondern getauft!

Setayesh

Ich bin Muslima. Moschee gibt es hier bei uns im Ort keine, aber ein Bethaus. Papa geht nächsten Freitag wieder dorthin. Diesmal darf Ahmad mitgehen. Mama und ich gehen auch manchmal hin.

Uns ist unsere Religion wichtig.

- Eine sehr wichtige Regel ist der Glaube an „Allah“.
- Meine Eltern halten die Fastenzeit ein. Sie heißt bei uns Ramadan.
- Dann beten wir alle täglich fünfmal, wenn es möglich ist.
- Wenn Papa Geld übrighätte, müsste er etwas für Arme spenden. Leider haben wir selbst nicht viel.
- Jeder Moslem sollte wenigstens einmal im Leben nach Mekka pilgern. Ob wir das jemals schaffen werden?

Wir nennen das „die fünf Säulen des Islam“.